

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Brandner (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

Gerichtsvollzieherwesen in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 1495** vom 23. September 2016 hat folgenden Wortlaut:

Nach mir vorliegenden Informationen gibt es Probleme im Thüringer Gerichtsvollzieherwesen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Gerichtsvollzieher und Obergerichtsvollzieher gibt es in Thüringen? Wie ist die Entwicklung der Anzahl in den Jahren ab dem Jahr 2000 (bitte nach Jahren und Amtsgerichtsbezirken aufschlüsseln)?
2. Wie ist die Altersstruktur (bitte nach Lebensalter - Stand: 30. September 2016 - und wie in Frage 1 aufschlüsseln)?
3. Sieht die Landesregierung Bedarf zur Nachwuchsgewinnung? Wenn ja, in welchem Umfang und wie wird diese durchgeführt?
4. Wie ist die Beförderungspraxis in Thüringen (bitte Angaben zur Beförderung vom Gerichtsvollzieher zum Obergerichtsvollzieher in den Jahren ab dem Jahr 2000, nach Jahren und Amtsgerichtsbezirken aufgeschlüsselt)?
5. Wie lange ist die durchschnittliche Zeit (in Monaten) bei der Beförderung vom Gerichtsvollzieher zum Obergerichtsvollzieher?
6. Wie ist die Praxis der Geschäftsprüfungen bei den Gerichtsvollziehern/Obergerichtsvollziehern in Thüringen? Wie oft finden/fanden Geschäftsprüfungen statt? Finden sie angekündigt oder unangekündigt statt (bitte nach Amtsgerichtsbezirken und Jahren ab dem Jahr 2000 aufschlüsseln)? Was ist jeweils die Rechtsgrundlage?
7. Wie ist die Praxis der Bürokostenentschädigung bei den Gerichtsvollziehern/Obergerichtsvollziehern in Thüringen? In welcher Höhe werden Bürokosten entschädigt? Nach welchen Kriterien wird die Bürokostenentschädigung berechnet und werden steigende Kosten berücksichtigt?
8. Gab es in der Vergangenheit Rückforderungen der Bürokostenentschädigung? Wenn ja, wann, in welcher Höhe und für welchen Zeitraum (bitte nach Amtsgerichtsbezirken und nach Jahren ab dem Jahr 2000 aufschlüsseln)?

Das **Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 20. November 2016 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die Anzahl der Gerichtsvollzieher seit dem Jahr 2000 je Amtsgericht ergibt sich aus der Anlage 1.

Zu 2.:

Die Altersstruktur der Gerichtsvollzieher zum 30. September 2016 stellt sich wie folgt dar:

Amtsgericht	Zum Stand 30.09.2016 hatten die Gerichtsvollzieher folgendes Lebensalter:
Apolda	39, 50
Arnstadt	50 (2), 56, 59, 61
Erfurt	37, 40, 41, 42, 44 (2), 47, 49 (3), 50 (2), 56, 59
Gotha	38, 39, 40, 44, 45, 46, 50, 52, 55
Sömmerda	42, 45, 46
Weimar	38, 43, 45, 50, 51
Altenburg	38, 47 (2), 48
Gera	39, 40, 45, 46, 47, 48, 54, 58, 61
Greiz	49, 55
Jena	39, 44, 51, 52, 53
Pößneck	36, 39, 49, 52
Rudolstadt	39, 47, 50, 55, 57
Stadtroda	43, 54, 61
Bad Salzungen	48, 52, 56 (2)
Eisenach	41, 49, 50, 52, 53, 54
Hildburghausen	38, 46, 65
Meiningen	40, 42, 47, 53, 64, 65
Sonneberg	41, 47
Suhl	41 (2), 52, 54
Heilbad-Heiligenstadt	44, 45, 50
Mühlhausen	38, 45, 48, 51, 53, 54, 55
Nordhausen	23, 42, 43, 45, 46, 50
Sondershausen	42, 49, 58 (2)

Klammerangabe = Anzahl der Gerichtsvollzieher, wenn mehr als 1

Zu 3.:

Die Landesregierung sieht Bedarf zur weiteren Nachwuchsgewinnung im Gerichtsvollzieherbereich und beabsichtigt, im Jahr 2017 Bewerber für die Gerichtsvollzieherausbildung zuzulassen. Zur Deckung des Bedarfs soll die Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Gerichtsvollzieher angepasst werden, damit neben den Beamten des mittleren Justizdienstes auch Justizangestellte und externe Bewerber aus justiznahen Bereichen für die Ausbildung zugelassen werden können.

Zu 4.:

Seit dem Jahr 2000 erfolgten insgesamt 23 Beförderungen vom Gerichtsvollzieher zum Obergerichtsvollzieher. Ernennungszeitpunkt und Amtsgericht ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:

Amtsgericht	Ernennung zum
AG Nordhausen	01.10.2000
AG Rudolstadt	01.10.2002
AG Heiligenstadt	01.04.2003
AG Meiningen	01.10.2003

Amtsgericht	Ernennung zum
AG Rudolstadt	01.10.2003
AG Erfurt	01.07.2006
AG Stadtroda	01.12.2010
AG Gotha	01.10.2011
AG Erfurt	01.10.2012
AG Rudolstadt	01.10.2012
AG Jena	01.10.2012
AG Sondershausen	01.10.2012
AG Gera	01.04.2014
AG Gera	01.04.2014
AG Eisenach	01.04.2014
AG Sonneberg	01.04.2014
AG Altenburg	01.04.2014
AG Gotha	01.04.2014
AG Nordhausen	01.04.2014
AG Mühlhausen	01.12.2015
AG Erfurt	01.12.2015
AG Suhl	01.12.2015
AG Meiningen	01.12.2015

Zu 5.:

Die durchschnittliche Wartezeit für eine Beförderung vom Gerichtsvollzieher zum Obergerichtsvollzieher beträgt 12,9 Jahre.

Zu 6.:

Geschäftsprüfungen der Gerichtsvollzieher erfolgen nach den bundeseinheitlichen Bestimmungen der Gerichtsvollzieherordnung (GVO), insbesondere der §§ 72 bis 79 GVO. Danach erfolgen ordentliche Geschäftsprüfungen vierteljährlich durch die Gerichtsvollzieherprüfungsbeamten (§ 72 GVO). Mindestens einmal im Jahr findet eine weitere außerordentliche (unangekündigte) Geschäftsprüfung statt (§ 79 GVO). Die ordentliche Prüfung kann entfallen, wenn in diesem Zeitraum eine außerordentliche Prüfung stattfindet (§ 72 Abs. 2 GVO).

Nach § 73 GVO kann der Präsident des Landgerichts bestimmen, dass die Anzahl der Prüfungen beschränkt wird. Hiervon wird auch regelmäßig Gebrauch gemacht, sofern die Prüfungen zu keinen oder wenigen Beanstandungen führen. Aber auch bei diesen Gerichtsvollziehern sind jährlich mindestens zwei Prüfungen durchzuführen.

Ordentliche Prüfungen von Gerichtsvollziehern erfolgen zumeist angekündigt, können aber auch unangekündigt erfolgen (§ 72 Abs. 1 Satz 2 GVO). Außerordentliche Prüfungen erfolgen ohne Ankündigung (§ 79 Abs. 1 Satz 1 GVO).

Die Anzahl der Geschäftsprüfungen seit dem Jahr 2000 je Amtsgericht ergibt sich aus der Anlage 2.

Zu 7.:

Gerichtsvollzieher in Thüringen sind verpflichtet ihr Büro auf eigene Kosten zu führen (§ 30 GVO). Zudem sind sie verpflichtet Büroangestellte auf eigene Kosten zu beschäftigen, soweit es der Geschäftsbetrieb erfordert (§ 33 GVO). Für diesen Aufwand erhalten sie eine Entschädigung nach § 45 Abs. 3 Thüringer Besoldungsgesetz in Verbindung mit der Thüringer Gerichtsvollzieherentschädigungsverordnung. Danach werden als Entschädigung die erhobenen Schreibaufwendungen und ein Anteil der eingenommenen Gebühren gewährt (§ 2). Der Anteil an den Gebühren wird unvermindert bis zum Höchstbetrag gewährt und darüber hinaus zu 50 Prozent. Der Gebühreanteil und der Höchstbetrag werden jährlich an die Gebühreneinnahmen und die Belastung der Gerichtsvollzieher im Vorjahr angepasst. Mit der Achtzehnten Verordnung zur Änderung der

Thüringer Gerichtsvollzieherentschädigungsverordnung vom 24. Oktober 2016 wurden der Gebührenanteil für das Jahr 2016 auf 45,9 Prozent und der Höchstbetrag auf 21.000 Euro festgesetzt.

Nach der Thüringer Gerichtsvollzieherentschädigungsverordnung wird der für die Einrichtung und Unterhaltung eines Büros notwendige Personal- und Sachkostenaufwand der Gerichtsvollzieher in vollem Umfang entschädigt.

Kriterien für die Entschädigung sind die Gebühreneinnahmen und die Belastung der Gerichtsvollzieher im Vorjahr sowie der Jahreskostenbetrag. Der Jahreskostenbetrag beinhaltet die angenommenen Kosten für die Führung des Büros eines zu 100 Prozent belasteten Gerichtsvollziehers. Der Jahreskostenbetrag ist zuletzt im Jahr 2013 aufgrund der erwarteten Kostensteigerungen durch das Gesetz zur Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung von 20.274 auf 21.846 Euro angehoben worden. Der Kostenaufwand und damit auch eventuell entstehende Kostensteigerungen werden durch entsprechende Erhebungen ermittelt, die nächste Erhebung ist für das Jahr 2017 geplant.

Zu 8.:

Der Gebührenanteil und der Höchstbetrag werden jährlich durch Änderungsverordnung zur ThürGVEntschoVO angepasst (siehe Antwort zu Frage 7). Die Anpassung der Verordnung erfolgt im Laufe eines Jahres rückwirkend zum 1. Januar (unechte Rückwirkung). Dies bedeutet, dass die Gerichtsvollzieher zunächst ihre Gebührenanteile noch nach dem im Vorjahr geltenden Prozentsatz einbehalten (§ 4 ThürGVEntschoVO). Erst nach Erlass der Änderungsverordnung und endgültiger Festsetzung der Bürokostenentschädigung erfolgt eine Verrechnung der einbehaltenen Gebühren auf der Grundlage des in dem Jahr anzuwendenden Prozentsatzes und Höchstbetrags. Die endgültige Festsetzung der Bürokostenentschädigung führt damit immer zu Nachzahlungen zu wenig gezahlter Bürokostenentschädigung oder zu Rückforderungen überzahlter Entschädigung. Die Entschädigung nach diesem System erfolgt auf der Grundlage der ThürGVEntschoVO bereits seit dem 1. Januar 1998.

Nach diesem System werden Rückzahlungen insbesondere in den Jahren erforderlich, in denen sich der Gebührenanteil gegenüber dem Vorjahr reduziert. Seit dem Jahr 2000 ist dies in den Jahren 2001, 2002, 2005, 2006 und 2009 der Fall gewesen. Einzelangaben liegen hierzu nicht mehr vor, da nach Ablauf der sechsjährigen Aufbewahrungsfrist die entsprechenden Akten vernichtet wurden. Überdies sind die Akten aus dem Jahr 2010 dem Hochwasser bei der Justizzahlstelle in Gera zum Opfer gefallen.

In den Jahren 2011 bis 2014 sind keine überzahlten Entschädigungen zurückgefordert worden. Im Jahr 2015 wurde der Gebührenanteil merklich reduziert, so dass Rückforderungen von im Durchschnitt 1.500 Euro je Gerichtsvollzieher erforderlich wurden.

Die Höhe des Gebührenanteils wird nach einem früher bundeseinheitlichen Berechnungsmodell ermittelt und hängt maßgeblich von der Entwicklung der Gebühreneinnahmen der Gerichtsvollzieher im Vorjahr ab. Die Gebühreneinnahmen haben sich seit dem Jahr 2013 aufgrund mehrerer bundesgesetzlicher Anpassungen des Gerichtsvollzieherkostengesetzes und obergerichtlicher Kostenentscheidungen sehr uneinheitlich entwickelt. In der Folge ist auch der Gebührenanteil zunächst stark angehoben und dann schrittweise wieder abgesenkt worden.

Lauinger
Minister

Anlagen

Anlage 1 - Anzahl der Gerichtsvollzieher

Amtsgericht	Jahr																
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
AG Arnstadt																	
GV	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4
OGV	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1
AG Sömmerda																	
GV	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4
OGV																	
AG Gotha																	
GV	5	6	6	6	6	6	6	7	6	6	6	5	5	5	4	5	6
OGV	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2
AG Weimar																	
GV	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4
OGV	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
AG Erfurt																	
GV	15	18	16	16	17	17	17	15	14	14	13	12	12	12	11	10	11
OGV								1	1	1	1	1	2	2	2	3	3
AG Apolda																	
GV	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
OGV																	
AG Altenburg																	
GV	4	4	5	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	3	3
OGV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1
AG Gera																	
GV	10	10	10	9	9	9	10	10	10	10	10	9	10	9	7	7	7
OGV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2
AG Greiz																	
GV	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2
OGV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AG Jena																	
GV	3	3	4	4	5	6	6	6	5	5	5	5	4	4	4	4	4
OGV	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
AG Pößneck																	
GV	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	2	2	2	4	4
OGV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1				
AG Rudolstadt																	
GV	6	6	5	4	4	4	4	5	4	4	4	4	4	3	2	2	3
OGV	0	0	1	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	2	2	2	2
AG Stadtroda																	
GV	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
OGV	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AG Meiningen																	
GV	7	7	6	5	5	6	6	6	5	5	5	5	5	6	5	4	4
OGV				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2
AG Eisenach																	
GV	6	7	7	7	7	7	7	7	6	6	6	6	6	5	4	4	4
OGV	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2
AG Bad Salzungen																	
GV	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
OGV	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
AG Suhl																	
GV	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	3	3
OGV															1	1	1
AG Hildburghausen																	
GV	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	3	3
OGV																	
AG Sonneberg																	
GV	4	5	3	1	3	3	4	3	3	3	3	3	2	2	2	2	1
OGV																	1
AG Nordhausen																	
GV	5	5	5	5	5	6	6	5	6	5	5	5	5	5	5	5	4
OGV	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
AG Mühlhausen																	
GV	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	6	6	6	6	5	6
OGV															1	1	1
AG Heilbad-Heiligenstadt																	
GV	3	3	3	2	2	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2
OGV				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
AG Sondershausen																	
GV	1	1	1	1	3	3	3	3	2	2	2	1	1	1	1	1	1
OGV	1	1	1	1	0	0	0	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3

Anlage 2 - Anzahl der Geschäftsprüfungen

Amtsgericht	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Appala	angekündigt	3	2	3	5	5	5	3	6	4	4	3	3	2	4	4
	unangekündigt	1	0	1	5	4	2	5	1	2	1	2	1	1	1	1
Arnstadt	angekündigt	15	15	16	16	18	16	19	17	15	15	18	11	17	19	9
	unangekündigt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erfurt	angekündigt	40	39	31	42	38	30	19	30	21	17	23	28	26	23	29
	unangekündigt	2	2	1	4	4	8	9	9	14	14	19	12	14	10	9
Gotha	angekündigt	14	11	10	16	13	15	14	16	16	11	17	11	11	5	15
	unangekündigt	0	0	2	4	8	7	12	7	2	14	5	9	1	6	3
Sömmerda	angekündigt	8	8	8	10	11	4	7	6	4	6	6	8	5	4	7
	unangekündigt	3	0	2	4	4	7	7	1	2	4	2	4	2	4	2
Weimar	angekündigt	12	15	12	11	4	6	6	10	8	8	15	9	10	5	8
	unangekündigt	2	2	2	5	10	9	11	3	8	8	5	5	1	6	4
Altenburg	angekündigt	10	12	9	11	12	14	13	12	11	9	11	11	10	9	9
	unangekündigt	4	4	5	4	5	4	5	5	6	5	5	6	4	5	5
Gera	angekündigt	24	15	18	21	19	17	19	16	19	16	16	18	13	16	16
	unangekündigt	6	6	8	9	9	10	10	10	9	10	9	9	7	9	9
Rudolstadt	angekündigt	11	15	14	15	14	16	18	11	11	14	10	6	7	8	11
	unangekündigt	4	7	6	7	6	7	6	5	5	6	4	4	2	2	5
Pößneck	angekündigt	10	7	9	9	9	9	6	7	7	6	5	5	7	5	8
	unangekündigt	3	3	5	4	6	4	4	4	4	4	3	3	4	3	4
Jena	angekündigt	15	21	9	11	10	13	14	10	9	8	8	6	8	7	9
	unangekündigt	3	7	4	3	4	7	6	5	5	4	5	4	3	4	5
Greiz	angekündigt	16	10	8	7	8	7	6	6	6	6	5	6	3	3	3
	unangekündigt	4	3	3	3	3	3	3	3	3	1	4	2	2	2	2
Stadtroda	angekündigt	7	11	10	8	8	6	6	6	6	6	6	5	6	5	5
	unangekündigt	3	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3
Meiningen	angekündigt	10	10	11	12	11	9	8	12	14	17	16	13	15	10	11
	unangekündigt	5	5	5	4	3	5	6	5	4	8	9	10	6	7	6
Suhl	angekündigt	6	8	8	8	8	11	13	8	7	10	11	12	13	9	13
	unangekündigt	4	4	2	5	4	8	8	3	3	5	5	5	5	5	4
Eisenach	angekündigt						3	13	13	14	14	13	13	14	13	10
	unangekündigt						6	6	6	8	8	9	9	7	6	7
Bad Salzungen	angekündigt	7	8	8	8	6	6	7	5	4	7	7	8	9	8	7
	unangekündigt	7	5	6	2	4	6	4	7	4	6	7	6	6	5	7
Hildburghausen	angekündigt	8	5	8	7	8	5	10	6	4	7	10	8	7	6	5
	unangekündigt	5	2	3	3	3	2	4	3	2	3	3	2	3	3	3
Sonneberg	angekündigt	7	7	4	5	6	4	4	5	6	9	6	2	2	5	7
	unangekündigt	3	3	2	1	1	6	5	2	2	3	3	2	2	1	2
Heilbad Heiligenstadt	angekündigt	1	4	5	4	2	5	1	3	4	7	10	5	6	7	6
	unangekündigt	1	0	1	3	2	2	0	1	3	5	2	8	2	4	3
Mühlhausen	angekündigt	5	4	11	11	11	8	7	7	8	11	10	6	9	9	7
	unangekündigt	2	0	1	2	3	4	3	5	7	8	5	9	3	6	3
Nordhausen	angekündigt	5	5	8	8	12	12	11	7	8	8	11	7	10	14	12
	unangekündigt	1	0	2	2	1	6	3	3	6	7	4	9	3	7	5
Sondershausen	angekündigt	3	1	4	5	3	9	8	4	5	10	8	4	6	10	10
	unangekündigt	0	0	0	1	0	1	2	2	2	6	3	6	3	6	3